

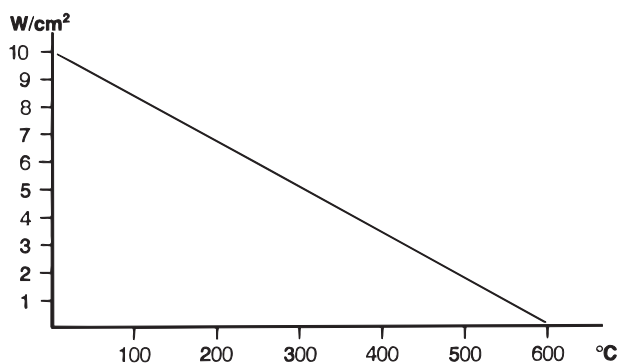
# KERAMISCHER BANDHEIZKÖRPER

Ein keramischer Bandheizkörper besteht aus gerillten Keramikblöcken mit eingezogener Heizspirale. Die Konstruktion ist in ein Stahlband eingebaut, das mit Spannvorrichtungen fest am zu erwärmenden Werkstück gehalten wird.

Keramische Bandheizkörper dürfen Betriebstemperaturen von höchstens 600 °C ausgesetzt sein. Die Schutzart ist IP20. Der Minstdurchmesser beträgt Ø65 mm und die Mindestbreite 15 mm.

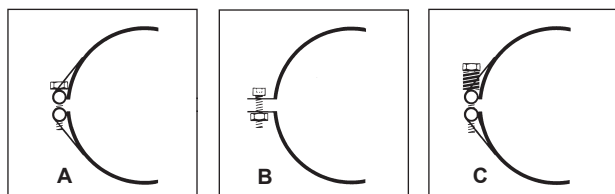
Bei einer Isolierung von weniger als 10 mm an der Außenseite des keramischen Bandheizkörpers kann der Leistungsverlust 25 % erreichen.

## Max. zulässige Oberflächenbelastung



## Spannarten für keramische Bandheizkörper:

Je nach den physikalischen Abmessungen des Bandheizkörpers und/oder der Flächenleistung werden unterschiedliche Spann-



arten verwendet.

- A. Spannschrauben werden ab Ø65 mm empfohlen.
- B. Bis zu einem Durchmesser von Ø150 mm werden Spannschrauben verwendet, die eine Klemmung mit guter Kontaktfläche

zum Werkstück ermöglichen.

- C. Spannschrauben mit Federelementen können ab Ø65 mm verwendet werden und sorgen für eine kontinuierliche Vorspannung des Heizelements bei Temperaturen bis etwa 300 °C.

## Anschluss:

Keramische Bandheizkörper werden typischerweise auf eine



der folgenden Arten angeschlossen:

### 1: Anschlussdose mit integrierter Klemmleiste

Sie wird eingesetzt, wenn das Heizelement frei zugänglich und die Installation dauerhaft ist.

### 2: Klemmleiste – ohne Anschlussdose

Wenn der Bandheizkörper hinter einer Abschirmung montiert und vor Kontakt mit spannungsführenden Teilen geschützt ist, kann er mit einer Klemmleiste angeschlossen werden.

Bei beiden Lösungen hängen Material und Größe der Klemmleiste von den Betriebsbedingungen ab. Bei beiden Ausführungen kann die Zuleitung ausgetauscht werden.

